

chen-Bretter

bis auf Weiteres ohne
e Bestellung nicht mehr
nnen.

Der Gruben-Direktor,
Zachariae.

hnen für Kirchen, Feste und
Ballons, Lampen, Feuer-
per. Bonner Zehnfabrik,
n Rhein.

quartierungs-Billete

haben in der Buch-
i d. Blattes.

niagl. Preuß. Lotterie.

1/4 Original-Loose zur 1. Klassen-
sowie 1/8 zu 2 Thlr. 8 Sgr., 1/4
r. 4 Sgr., 1/32 zu 17 Sgr., 1/64
verkauft und versendet N. Sille,
betar in Berlin, Oranienburger-
to. 62/63. Ziehung 5. und 6.

Eine Person gesetzten Alters
r Beforgung von häuslichen
und zwei Kindern gesucht.
wem sagt die Exped. d. Blattes.

ärkte im Kreise Malmédy und ugegend. (Monat Juni.)

ag den 15. Jahrmarkt in St. Vith.
den 20. Jahrmarkt in Kyllburg.
ag den 22. Jahrmarkt in Weismes.
den 26. Jahrmarkt in St. Vith
Schönecken.

ag den 29. Jahrmarkt in Malmédy.

Jahrmärkte

Großherzogthum Luxemburg.

den 12. Jahrmarkt in Luxemburg.
y den 14. Jahrmarkt in Echternach.
den 26. Jahrmarkt in Bous, in
scheid, in Remich und in Windhof
h).
den 27. Jahrmarkt in Wiltz.

Geldkours.

	Thl.	Sg.	pf.
in, 8. Juni.			
wiedrichsd'or	5	20	3
iche Pistolen	5	16	—
antstücke	5	11	3
d'or	5	18	—
ntstücke	1	10	3
he Kronenthaler	1	16	10
onenthaler	1	16	—
ring.	6	24	—
s	5	16	—

Fruchtpreise.

	Thl.	Sg.	pf.
Witz, den 8. Juni.			
r 300 Pfund	10	15	—
4 Schffl.	11	25	—
do.	—	—	—
do.	—	—	—
gen	18	—	—
ut	7	—	—

n, Druck und Verlag von Jos. Doepgen
in St. Vith.

Kreisblatt für den Kreis Malmédy.

Nr. 47.

St. Vith, Mittwoch 14. Juni

1871.

Das „Kreisblatt für den Kreis Malmédy“ erscheint regelmäßig jede Woche zweimal und wird Mittwochs und Samstags ausgegeben. — Be-
stellungen werden bei den Königl. Postanstalten oder in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen. — Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal
incl. Stempelfsteuer 7 Sgr. 6 Pf.; durch die Post bezogen 9 Sgr. 3 Pf. angeschlossen der Bestellgebühren. — Insertionsgebühren für die 3spaltige Zeile
oder deren Raum 1 Sgr. Briefe sind portofrei einzusenden. — Aufsätze von gemeinnützigem Interesse werden jederzeit dankbarst angenommen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

das zu Aachen für den Regierungs-Bezirk Aachen zu errichtende
Kriegerdenkmal betreffend.

Nachdem das Kriegerdenkmal, welches zur Ehre der im Kriege
von 1866 gefallenen Söhne des Regierungsbezirkes Aachen hier
errichtet werden soll, bis zum wohl gelungenen Ergüsse einschließlich,
der Vollendung nahe gerückt ist, hat das unterzeichnete Comité mit
Rücksicht auf die großen Ereignisse des inzwischen beendigten glor-
reichen Krieges von 1870 und 1871 sich der Erwägung nicht
entziehen können, ob nicht das projectirte Denkmal auch dem An-
denken der im jüngsten Kriege Gefallenen des Regierungsbezirkes
Aachen zu widmen sei. Bei der Eintheiligkeit, womit die öffent-
liche Meinung sich über diesen Punkt auszusprechen scheint, konnte
der Entschluß nur für diese Ausdehnung ausfallen. Die weitere
Frage war dann aber, ob die Flächenverhältnisse des bis zum
Schleifen bereits fertiggestellten Postamentes des Denkmals, welche
nur auf Fassung der Namen der im Jahre 1866 gefallenen
Krieger berechnet waren, auch für die Namen der jetzt hinzuge-
kommenen den Raum bieten, da wir, wenn irgend möglich, diese
sämmlichen Namen an dem Denkmal angebracht sehen möchten.
Um dies erweisen und hiernach die geeigneten, die weiteren Arbeiten
bestimmenden Entschlüsse fassen zu können, richten wir an alle
Bewohner des Regierungsbezirkes Aachen das dringende und er-
gebene Ersuchen, die Namen, Vornamen, Lebensberuf und letzten
Wohnort, sowie Truppentheil und militärische Charge, auch Ort
und Zeit des Todes derjenigen Angehörigen baldigst schriftlich
mittheilen zu wollen, welche im letzten Kriege von 1870 und 1871
als Soldaten im Kriege gegen Frankreich gefallen sind. Wir bitten
diese Anzeigen an die Herren Landräthe, der betreffenden Kreise
zu richten, welche wir ersucht haben, dieselben zu prüfen, zusam-
menzustellen und demnachst an uns gelangen zu lassen. Wir em-
pfehlen die möglichste Beschleunigung.

Aachen, den 3. Juni 1871.

Das Comité für Errichtung eines Kriegerdenkmals.

Vorstehende Bekanntmachung übersende ich Euer Hochwohl-
geborn mit Bezug auf mein Schreiben vom 3. Juli 1868 (No.
917 Pr.) das hier zu errichtende Kriegerdenkmal betreffend, mit
dem ergebensten Ersuchen, dieselbe baldmöglichst durch das Kreis-
blatt v. öffentlichen zu lassen. Auch erlaube ich mir Namens des
betreffenden Comites die so dringende als ergebene Bitte auszu-
sprechen, daß Euer Hochwohlgeborn sich auch diesmal wieder der
Mühe unterziehen mögen, die Listen der in dem letzten Kriege Ge-
fallenen nach den in der Bekanntmachung angegebenen Rubriken
und unter Benützung der eingehenden näher zu prüfenden Anzeigen
der Angehörigen aufstellen zu lassen und mir sobald als thunlich
einzureichen. Es würde mir sehr erwünscht sein, längstens in 6
Wochen in Besitz jener Notizen zu gelangen.

Der Regierungs-Präsident, von Bardeleben.

An den Königlichen Landrath Herrn Freiherrn v. Broich
Hochwohlgeborn zu Malmédy. Nro. 1254 Pr.

Malmédy, den 12. Juni 1871.

Abkrist erhalten Sie hiermit zur Kenntnissnahme mit dem
Auftrage, mir binnen 5 Wochen das Verzeichniß der in dem letzten
Kriege Gefallenen einzureichen. Der Königliche Landrath,

Frhr. v. Broich.

An die Herren Bürgermeister des Kreises. Nro. 3362.

Nachdem gemäß Mittheilung des Herrn General-Prokurators
zu Köln vom 13. Mai curr. dem bisherigen Präsidenten des hie-
figen Königlichen Handels-Gerichtes, Herrn Geheimen Kommerzien-
Rathe Bischoff, durch Allerhöchste Ordre Seiner Majestät des
Kaisers und Königs vom 24. April d. Js. die nachgeordnete Ent-
lassung von seinem Amte, als Präsident des Handels-Gerichtes,
ertheilt worden ist, soll laut Verfügung der Königlichen Regierung
vom 17. Mai c. an dessen Stelle eine Neuwahl vorgenommen
werden.

Mit der Abhaltung dieser Wahl beauftragt, habe ich dazu
Termin auf Montag den 19. d. Mts., Vormittags
Punkt 11 Uhr, im Gemeinderaths-Saale hier selbst anberaumt.

Das Königliche Landraths-Amt beehre ich mich ganz ergebenst
zu ersuchen, die Notabeln des Handelsstandes des dortigen Kreises
gefälligst einzuladen, an dem Wahlgeschäfte sich zu betheiligen.

Aachen, den 9. Juni 1871.

Der Oberbürgermeister, Cougen.

An das Königliche Landraths-Amt zu Malmédy. No. 1555.

Malmédy, den 12. Juni 1871.

Vorstehendes bringe ich hiermit zur Kenntnissnahme der In-
teressenten.

Der Königliche Landrath,

Nro. 3363.

Frhr. von Broich.

Berlin, den 31. März 1871.

Ew. Excellenz erwidere ich ganz ergebenst auf den gefälligen
Bericht vom 22. Februar d. J., daß ich es nicht für zulässig
erachte, bei der Erhebung eines Einkaufsgeldes für die Theilnahme
an den Gemeindefestungen die in der Gemeinde geborenen Ge-
meindemitglieder vor denjenigen zu bevorzugen, welche dorthin von
einer anderen Kommune zugezogen sind.

Bereits in meinen Erlassen vom 27. Dezember 1869 und
vom 28. Februar 1870 habe ich ausgeführt, daß der § 17 der
Rheinischen Gemeinde-Ordnung nur von den auf besonderen
Titeln beruhenden Ausbürgerungen handelt und es ist die Berufung
auf diesen Paragraphen daher geeignet, die Aufrechterhaltung von
früher hier und da herkömmlich gewesenen, aber auf Rechts-
titeln nicht beruhenden Unterscheidungen zwischen der einen und der
anderen Einwohnerklasse zu rechtfertigen. Wo aus besonderen Titeln
nicht ein Anderes abzuleiten ist, müssen nach § 15 der Gemeinde-
Ordnung die Mitglieder der Gemeinde als gleichmäßig berechtigt
zur Theilnahme an den Gemeindefestungen betrachtet werden und
fehlt es an einem Anhaltspunkt für die Annahme, daß durch Ge-
meindebeschlüsse eine Ungleichmäßigkeit der Berechtigungen eingeführt
oder aufrecht erhalten werden könne, je nachdem ein Gemeinde-
mitglied in der Gemeinde oder außerhalb derselben geboren ist.
Die Einführung eines erhöhten Einkaufsgeldes zum Nachtheil der
im Gemeindebezirk nicht geborenen sondern erst später in denselben
eingezogenen Personen würde allerdings, wenigstens indirekt, eine
Beschränkung der Freizügigkeit enthalten und nicht im Einklange
stehen mit § 1 des Bundes-Gesetzes vom 1. November 1867,
wonach kein Bundesangehöriger in der Ausübung der dort zuge-
sicherten Rechte durch lästige Bedingungen beschränkt werden darf.
Eben so wenig würde dieselbe im Einklange stehen — wie dies
der Ober-Präsident der Provinz Westphalen bereits in seiner, von
der Königlichen Regierung zu Coblenz allegirten Verfügung aus-
geführt hat — mit den bei Erlaß des Gesetzes vom 2. März
1867 verfolgten Zwecken, wonach der Erwerb der Gemeindeange-
hörigkeit resp. die Niederlassung am Orte einer besonderen Be-
lastung nicht mehr unterliegen soll.

Em. Excellenz ersuche ich ergebenst hiernach gefälligst die Königl. Regierung zu Coblenz mit Bescheid versehen zu wollen.
Der Minister des Innern.
gez. Eulenb. g.

An den Königl. Ober-Präsidenten, Wirklichen Geheimen Rath Herrn von Pommer-Esche Excellenz zu Coblenz. I B. 1181.

Coblenz, den 12. April 1871.

Abschrift zu gefälliger Kenntniznahme.
Der Ober-Präsident der Rhein-Provinz.
gez. von Pommer-Esche.

An die Königl. Regierung zu Aachen. Nro. 2266.

Aachen, den 5. Juni 1871.

Abschrift zur geeigneten Veranlassung.
Königl. Regierung, Abtheilung des Innern,
Classe.

An das Königl. Landrathsamt zu Malmédy. I C. 1053.

Malmédy, den 12. Juni 1871.

Abschrift erhalten Sie zur Kenntniznahme und Beachtung.
Der Königl. Landrath,
Joh. von Broich.

An die Herren Bürgermeister des Kreises. Nro. 3360.

Deutsche National-Lotterie *)

zum Besten der verwundeten und erkrankten Deutschen Krieger, der Invaliden und der Hinterbliebenen Gefallener.

Indem wir aufs Neue Allen, welche der Deutschen National-Lotterie durch Einsendung von Gaben oder durch Beförderung des Loosabzuges förderlich gewesen sind, den wärmsten und innigsten Dank aussprechen, bringen wir zugleich zur öffentlichen Kenntniz, daß die Ziehung vom 22. bis 25. d. Mts. stattgefunden hat.

Die Abholung der Gewinne kann gegen Aushändigung der Loose vom 1. bis 10. Juni in den Stunden von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr in dem Prinzlichen Palais, Wilhelmstraße Nro. 72 eine Treppe hoch stattfinden, jedoch am 1. Juni nur in Betreff der Gewinn-Nummern 1—2500 am 2. " " " 2501—5000 am 3. " " " 5001—7068

Vom 12. bis 30. Juni findet die Verabfolgung an hiesige Loos-Inhaber oder hiesige Beauftragte Auswärtiger durch Vermittelung des Büreaus des unterzeichneten Central-Comites (Unter den Linden Nro. 18, eine Treppe hoch) statt. In derselben Zeit wird das Central-Comite, bei an ihn erfolgender Einsendung der Loose und genauer Angabe der Adresse der Inhaber, diesen die Gewinne mit freier Verpackung, jedoch unfrankirt und ohne Garantie durch die Post oder bei größeren Gegenständen durch die Eisenbahn zuschicken.

Am 1. Juli c. nicht abgeholte Gegenstände werden als verfallen betrachtet und anderweit für die Zwecke der Deutschen National-Lotterie verworthen.

Die Gewinnlisten sind à 2½ Sgr. und das Verzeichniß der Gewinn-Gegenstände zu gleichem Preise bei Herrn H. C. Hahn, Prinzenstraße 40 und an den Loos-Verkaufsstellen zu haben.

Berlin, den 26. Mai 1871.

Das Central-Comite der Deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

gez. R. v. Sydow.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins.

gez. Charlotte Gräfin Spenlik.

In dem wir die vorstehende Bekanntmachung hierdurch zur allgemeinen Kenntniz bringen, bemerken wir, daß die vollständige Gewinnliste der Deutschen National-Lotterie und das Verzeichniß sämtlicher Gewinne dieser Lotterie in den Expeditionen der Aachener Zeitung und des Echo's der Gegenwart hier zur Einsicht bis zum 1. Juli d. J. offen gelegt sind.

Auf die durch den unterzeichneten Vorsitzenden zur Ausgabe

*) Auf die durch den Vorstand des Frauen-Vereins zu E. Bith zur Ausgabe gelangten Loose obiger Lotterie Nro. 62591 bis 62600 und Nr. 87408 bis 87447 ist ein Gewinn gefallen auf 87409.

gelangten Loose Nro. 54151—55150 und Nro. 81928—81959 sind folgende Gewinne gefallen:

Loos-Nummer.	Gewinn-Nummer.	Gegenstand des Gewinnes.
54160	5139	1 Paar Vasen
66	5618	1 Gedächtnisbuch
210	4339	1 oder 2 Stiche
12	6965	1 Gedentbuch
33	2182	3 Teller, Holzarbeit
34	1814	1 Stuck Schirting
40	2090	1 Schlüsselbrett und Handtuchhalter
42	4036	1 Delbruck oder Delgemälde
60	1138	1 geschn. Messerforb
76	504	1 goldene Brosche
82	2496	1 Nadelstiften und Tasche
85	110	1 Paar silberne Serviettenbänder
89	69	6 silberne Theelöffel
97	6260	1 Porzellan-Vase
300	2308	1 Briefbeschwerer und Börse oder Dintenwischer
32	2328	1 Klingelzug
58	6541	1 Pack Bücher
62	6053	Diverse Damengegenstände
77	6120	1 Cigarrenständer, Feuerzeug
54424	2858	1 Schlafdecke von Seide
50	3144	1 Shawl und Fichu
81	1382	1 Holzforb und 2 Pfd. Thee
89	3060	1 Schlafdecke
97	2225	Märchen von Doré
500	4449	2, 3 oder 4 gebundene Bücher
4	5267	Verlepisch, die Alpen
43	4326	1 Kupferstich
53	3865	1 Kaffee-Service
63	6514	1 Pack Bücher
67	2466	1 Taschentuchtasche
94	5107	1 Porzellan-Gruppe
609	1737	1 Kustissen
25	3295	1 Stickerei
71	6654	2 Porzellan-Büsten
96	5854	Eine größere Anzahl französischer Bücher
712	1450	1 Briefbeschwerer und Feuerzeug
22	5348	3, 4 oder 5 englische Bücher
29	4377	1 oder 2 Kupferstiche
32	878	1 Uhrhalter und Leuchter
99	2637	1 Arbeitsforb mit Häckel
835	4677	2 gebundene Bücher
69	4292	1 oder diverse Lithographien
72	1511	1 Album
75	1247	1 blaueidene Kips-Robe
82	5302	Mehrere Hefte Noten
917	2594	1 Körbchen mit Inhalt
21	402	1 silberne Brosche
35	819	1 Feuerzeug und Leuchter
79	3095	1, 2 oder 3 Decken
55006	3669	2 Photographien
10	621	1 silberner Korb
16	3092	1, 2 oder 3 Decken
24	1401	1 geschnittener Brodteller
31	3070	1 Tasche
58	6631	3 Flaschen Wein
78	3536	2 Hefte Kunstblätter
123	2211	Symphonien von Beethoven
125	5657	Eine größere Anzahl franz. Bücher
81939	5888	1 Zuckerhut
45	5066	1 Schale und Stickerei
50	1387	1 Cigarrenständer

Aachen, den 3. Juni 1871.

Das Comite des Zweigvereins für die Pflege der im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Der Vorsitzende: Regierungs-Präsident.

stand des Gewinnes.

Arbeit
und Handtuchhalter
Delgemälde

erford
che
nd Tasche
Serviettenbänder
Wäffel
er und Börse oder Dintenwischer

meingegenstände
der, Feuerzeug
von Seide
Fisch
nd 2 Pfd. Thee

on Doré
gebundene Bücher
die Alpen

vice
er
tische
Gruppe

Blüthen
ere Anzahl französischer Bücher
verer und Feuerzeug
englische Bücher
upferstiche
und Leuchter
b mit Häkerei
Bücher
se Lithographien

le Rips-Robe
Hefte Noten
mit Inhalt
Broche
3 und Leuchter
3 Decken
aphien
Kerb
3 Decken
er Brodteller

Wein
unftblätter
onien von Beethoven
ößere Anzahl franz. Bücher
ut
e und Strickerei
enständert

uni 1871.
igvereins für die Pflege der im Felde
er und erkrankter Krieger.
r: Regierungs-Präsident.

Polizei-Verordnung,

Kinderpest betreffend.
Da seit dem 6. April d. J. Fälle der Kinderpest im König-
reiche Belgien nicht mehr vorgekommen sind, so heben wir auf
Grund des §. 11 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom
11. März 1850 die von uns unterm 2. Januar und resp. 6.
Februar d. J. erlassenen Polizeiverordnungen (Amtsblatt Stück 1
Seite 6 und Stück 8 Seite 34), durch welche die Einfuhr von
Kindvieh und verschiedenen anderen Gegenständen über die belgische
Grenze verboten resp. nur unter bestimmten Bedingungen gestattet
worden ist, hierdurch wieder auf.

Nachen, den 2. Juni 1871.
Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Die Stelle eines Magazingeheulsen

wird ein lediger, nicht zu junger, gewissen-
hafter Mann gesucht, der eine schöne Hand
schreibt und zuverlässig rechnet. Den Vorzug
erhalten solche Bewerber, welche bereits eine
ähnliche Stelle versehen, oder einige Waaren-
kenntnis haben. Schriftliche Meldungen
unter M. G. nimmt die Expedition dieses
Blattes entgegen.

Buchen-Bretter

werden bis auf Weiteres ohne
vorherige Bestellung nicht mehr
angenommen.

Der Gruben-Direktor,
Zachariae.

Zur Vermittelung von An-
trägen für Hagel-, Vieh- und Lebens-
versicherung bei mir als ganz solid
anerkannten Gesellschaften so wie für
Feuer-Versicherung empfiehlt sich der
unterzeichnete Agent

Heinrich Lens
in St. Vith.

Wiederum ein glänzendes Besultat!

Herrn G. A. W. Mayer, Breslau.
Kufstein (Tyrol), 29. März 1870.
Ihr Brust-Syrup hat diesen Winter
wiederum Wunder gewirkt. Ein
alter erfahrener Arzt gab meiner Frau,
welche an einem heftigen Lungen-
katarrh darnieder lag, schon ganz auf,
und kann sie des nach der Vorkehrung
nur Ihnen die Rettung verdanken.
Jos. Schirhall.
Nur allein echt bei W. H. Kiehn
in St. Vith.
G. Prim in Burg-Renland.
G. Scius in Malmédy.

Ich habe mich in Bleialf nieder-
gelassen

Dr. Brandmann,
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Vermischte Nachrichten.

Strasburg, 7. Juni. Von heute an beginnt die Demo-
bilisierung des 15. Armee-Corps (2. niederösl. Inf.-Reg. Nr. 47;
1. rhein. Inf.-Reg. Nr. 25; 8. würtemb. Inf.-Reg.; sächsisches
Inf.-Reg. Nr. 105). Die Entlassung der Mannschaften erfolgt
in den nächsten Tagen. Die Ersatz-Bataillone werden aufgelöst;
die Reservisten bis zum Jahrgang 1867 incl. entlassen; die Ersatz-
Reserven bleiben jedoch beim Regiment.

Wer eine Annonce in irgend einer Zeitung veröffentlichen
will, erspart Mühe und Portokosten, wenn er damit die Unterzeich-
neten beauftragt, deren alleiniges und ausschließliches Geschäft
es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zum Original-Preise und
ohne Nebenkosten zu befördern. Haasenstein & Vogler in Köln.

Verkauf von Ellenwaaren.

Montag den 19. Juni 1871 und nöthigenfalls folgenden Tages,
Vormittags 10 Uhr, wird Herr Heinrich Antoine in seiner Wohnung
zu Pont eine Partie Ellenwaaren u. A.:
verschiedene Sorten Burkin, Tuch, Marinos, Seide, Orleans, rohe
Baumwolle, Hosen- und Westenfstoffe, blaue und weiße Leinwand,
Piqué, Taschent- und Halstücher, Foulards, Cravatten, Kragen,
Vorhemden, Unterröcke, Mützen, Strohhüte, Strickgarn, Wollen-
stoffe u. u. u.

öffentlich versteigern lassen.

Credit: 3 Monate, Rabatt des Aufgelds bei Baarzahlung.
Kriings, L. & S. Sekr.

Licitatiön.

In der außergerichtlichen Theilungssache:

- 1) des Peter Molitor, Ackerer und Schreiner in St. Vith wohnend;
- 2) des Julius Hoffmann, früher Commis zu Aachen, dann als Soldat in Berlin
stationirt, gegenwärtig bei der mobilen Armee;
- 3) der Wittve Michael Rom, Anna Maria geborene Schulzen, ohne Geschäft
in St. Vith wohnend, handelnd in ihrer Eigenschaft als gesetzliche Hauptvormün-
derin der aus ihrer Ehe mit dem genannten Michael Rom, zeitlebens Schreiner
in St. Vith wohnend, hervorgegangenen noch minderjährigen Kinder: Hubert —
Ignaz — Nikolaus und Maria Rom, alle geschäftlos bei ihrer Mutter
domicilirt und unter der Nebenvormundschaft des genannten Peter Molitor
stehend,

Auf Grund

- a) Vereinbarungsaktes des unterzeichneten Notars vom 25. März 1871,
- b) Familienrathsbeschlusses aufgenommen vor dem Königlichen Friedensgerichte zu
St. Vith am 30. März 1871, und
- c) Rathskammer-Beschlusses des Königlichen Landgerichtes zu Aachen vom 16.
Mai 1871

wird der unterzeichnete, zu St. Vith im Landgerichtsbezirke Aachen wohnende königlich
Preussische Notar Peter Hilgers,

am Samstag den 1. Juli 1871, Nachmittags 2 Uhr,

zu St. Vith in der Wohnung des Wirthes Heinrich Schend,

die nachbeschriebenen Immobilien unter Zugrundelegung der beigelegten Taxsummen öffent-
lich an den Meistbietenden zur Versteigerung ausstellen, und zwar:

A. Immobilien, gelegen in der Gemeinde St. Vith, im Kreise Malmédy,
und eingetragen im Kataster der gedachten Gemeinde in nachstehender Art,
nämlich:

- 1) 2 Morgen 47 Ruthen Wiese, Flurabtheilung „an Lorentsgärten“, Flur 2 Nro.
177/55, 3. Klasse mit 7,91 Thaler Reinertrag, begrenzt von Joseph de la Fon-
taine, Wilhelm Lorent, Hubert Walleroth und Johann Peter Pip, taxirt zu 150 Thlr.
- 2) 2 Morgen 35 Ruthen 50 Fuß Ackerland, „auf Hasert“, Flur 2 Nro. 175/117,
3. Klasse mit 3,51 Thaler Reinertrag, begrenzt von Wittve Ernst Ennen, Julius
Hoffmann und Hermann Joseph de la Fontaine, taxirt zu 100 Thaler;
- 3) 3 Morgen 45 Ruthen Ackerland, „die Trift“, Flur 6 Nro. 163, 6. Klasse mit
1,63 Thaler Reinertrag,
56 Ruthen 70 Fuß Ackerland, „an der Trift“, Flur 6 Nro. 297/0,135,
6. Klasse mit 0,16 Thaler Reinertrag;

127 Ruthen, 40 Fuß Ackerland, „daselbst“, Flur 6 Nro. 298/0,135, 6. Klasse mit 0,35 Thaler Reinertrag; die beiden letzten Parzellen Gemeindepachtland auf 99 Jahre, alle drei Parzellen bilden ein zusammenhängendes Ganze und sind begrenzt von Johann Nikolaus Gommelshausen, Mathias Greinies, Erben Richardy, taxirt zu 60 Thaler.

B. Immobilien, gelegen in der Gemeinde Commerzweiler, im Kreise Malmédy, und katastrirt wie folgt:

4) Aus 49 Aren 94 Meter Holzung, „an Schleiden“, Flur 14 Nro. 85, 5. Bodenklasse mit 0,78 Thaler Reinertrag, 81 Are 5 Meter Holzung, 7. Klasse mit 0,53 Thaler Reinertrag und 3 Hektaren 70 Aren 22 Metern Weide, 3. Klasse mit 0,97 Thalern Reinertrag, „an Schleiden“, Flur 14 Nro. 87, welche Realitäten ein zusammenhängendes Ganze bilden — das nordwestlich abgemerkte Drittel, begrenzt von Stephan Joseph Mattonet, Julius Hoffmann und Wittve Lehmann in St. Vith, taxirt zu 50 Thaler. Das Bedingnißheft und die sonstigen Vorakten liegen auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars zur Einsicht offen. St. Vith, den 3. Juni 1871.

Silgers, Notar.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. August cr., von 9 Uhr Morgens ab, sollen hieselbst circa 100 Gestütpferde bestehend aus Landbeschälern, Mutterstuten (meistens bedeckt), 4jährigen Hengsten und Stuten und jüngeren Fohlen, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche 4jährige und ältern Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zu verkaufenden Pferde werden am 31. Juli und 1. August in den Vormittagsstunden von 7 bis 11 Uhr (Zeit zwischen dem ankommenden Eil- und rückfahrenden Courierzuge) auf Wunsch gezeigt.

Für Personenbeförderung zu dieser Zeit vom und zum Bahnhofe wird am 31. Juli, 1. und 2. August gesorgt sein.

Trakennen, den 11. Mai 1871.

Der Landstallmeister,
von Dassel.

Solide und tüchtige Agenten erwünscht.

Häcksels-Maschinen

(Csod-Maschinen.)

Die Excentrice und die Kurbelmaschine sind die besten und größten Maschinen für den Handbetrieb und können von einem Knaben von 10 bis 12 Jahren betrieben werden.

Garantie 3 Jahre, Probezeit 14 Tage.

Man wende sich schriftlich an die Maschinenfabrik von

MORITZ WEIL junior in Frankfurt a. M. oder an einen der Herren Agenten.

Verpachtung

der Buden- und Marktplätze am 15. Juni c., Abends sechs Uhr, auf dem hiesigen Bürgermeisterei-Bureau.

St. Vith, den 9. Juni 1871.

Der c. Bürgermeister,
Ennen.

Gute und brave Ackerknechte können durch die Expedition dieses Blattes guten Dienst finden.

Geschäfts-Eröffnung.

Mein in hiesiger Stadt neu errichtetes **Rappen- & Hut-Geschäft**

zeige ich hiermit ergebenst an und bitte um geneigten Zuspruch unter Zusicherung reeller Bedienung. Meine Wohnung ist unterhalb der Post, im Hause von Heine. Vp. St. Vith, den 27. April 1871.

Herm. Warler,
Rappenfabricant.

Ein braver Fuhrknecht wird zu zwei Pferden gegen hohen Lohn sofort gesucht bei Hennes Dethier in Robertville bei Weismes.

Fahnen für Kirchen, Feste und Vereine, Ballons, Campions, Feuerwerkstörper. Bonner Fahnenfabrik, Bonn am Rhein.

Zu verkaufen bei H. B. darve in Baugnez bei Engelsdorf und u Malmédy bei Jean Lefebvre. **Ziegelsteine** erster Qualität.

Tüchtige Steinbrecher

werden auf dauernde Arbeit gesucht von **Jos. Schend,** Unternehmer in Duder.

Fliegen-Papier

empfiehlt **Jos. Doepgen** in St. Vith.

Königl. Preuss. Lotterie.

1/1, 1/2, 1/4 Original-Loose zur 1. Klassenziehung, sowie 1/8 zu 2 Thlr. 8 Sgr., 1/16 zu 1 Thlr. 4 Sgr., 1/32 zu 17 Sgr., 1/64 zu 9 Sgr. verkauft und versendet **N. Hill,** Vertheilungsbüro in Berlin, Oranienburgerstraße No. 62/63. Ziehung 5. und 6. Juli 1871.

Eine Person gesetzten Alters wird zur Besorgung von häuslichen Arbeiten und zwei Kindern gesucht. Von wem sagt die Exped. djs. Blattes.

Jahrmärkte im Kreise Malmédy und Umgegend. (Monat Juni.)

Dienstag den 20. Jahrmarkt in Kyburg.
Donnerstag den 22. Jahrmarkt in Weismes.
Montag den 26. Jahrmarkt in St. Vith und in Schönecken.
Donnerstag den 29. Jahrmarkt in Malmédy.

Jahrmärkte im Großherzogthum Luxemburg.

Montag den 26. Jahrmarkt in Boue, in Heinerscheid, in Remich und in Windho (Körich).
Dienstag den 27. Jahrmarkt in Wiltz.

Geldkurs.

Köln, 18. Juni.	Thl.	Sgr.	Pf.
Preuss. Friedrichsd'or	5	20	3
Ausländische Pistolen	5	16	—
Zwanzigfrankstücke	5	11	3
Wilhelmsd'or	5	18	—
Fünf-Frankstücke	1	10	3
Französische Kronenthaler	1	16	10
Brab. Kronenthaler	1	16	—
Livre-Sterling	6	24	—
Imperials	5	16	6

Fruchtpreise.

St. Vith, den 8. Juni.	Thl.	Sgr.	Pf.
Faser per 300 Pfund	10	15	—
Korn per 4 Schfl.	11	25	—
Mischler dto	—	—	—
Weizen dto	—	—	—
Buchweizen	18	—	—
Kartoffeln	7	—	—

Redaktion, Druck und Verlag von **Jos. Doepgen** in St. Vith.